

## **Anmerkungen zu Kolumne von Dr. Udo Knapp (SPD) zum Windkraftausbau und zu Windkraftgegnern (28.06.2017)**

### **Der Energiereichtum ist zum Standortvorteil für MV geworden**

DIE Kolumne: „Der weitere Ausbau der Windenergie vor den Küsten unserer Insel ist ein Segen“ von Dr. Udo Knapp (SPD), ehemaliger stellv. Landrat des Landkreises Rügen ist ein Sammelsurium wirrer Wunschvorstellungen **mit alternativen Fakten**. Völlig falsch ist z.B. seine Aussage:

*„..... Für die Ansiedlung neuer Industrien ist unser Energiereichtum zu einem entscheidenden Standortvorteil herangewachsen. Es gibt im Land bereits 3.100 Windkraftanlagen, die rund 4.000 Megawatt produzieren. Damit werden 380.000 Haushalte im Land versorgt...“*

Richtig wäre: Mit 4000 MW könnten ca. 5 Mio. Haushalte versorgt werden. Alleine Baltic 2 hat eine Nennleistung von 288 MW und könnte 340 000 Haushalte versorgen. Die vor Rügen geplanten und teilweise schon realisierten Offshore Windkraftanlagen hätten in Summe eine Nennleistung von rund 2668 MW und könnten 3, 4 Mio. Haushalte versorgen. Die geplanten Windräder in Gingst dagegen hätten eine Nennleistung von ca. 20 MW max. Damit würde die Gesamtleistung auf 2668 MW + 20 MW = 2688 MW erhöht werden!  
Ein Kommentar dazu erübrigt sich.

Hin und wieder steckt aber doch ein Körnchen Wahrheit in den Beiträgen von Politikern, so wie in der Kolumne von Dr. Udo Knapp:

***“Nachdenken schadet nicht, oder? Übrigens, haben wir auch Verantwortung dafür, unseren Kindern und Enkelkindern eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen.“***

Es wäre schön, wenn **der Verfasser der Kolumne** mit gutem Beispiel vorangehen und die Redaktion des Ostsee Anzeigers folgen würde.

Hartmut Kamin